



High-Tech-Unternehmen LPKF AG verbessert Energieeffizienz und Umweltschutz

Expense Reduction Analysts optimieren Gewinn

DAS ERA-ERGEBNIS

Die LPKF Laser und Electronics AG aus Garbsen bei Hannover ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Lasertechnologien. Der im Technology-All-Share-Index gelistete Konzern wollte die eigene Kostenstruktur optimieren und beauftragte daher Norbert Lieke von Expense Reduction Analysts (ERA), die nicht-strategischen Beschaffungsfelder von LPKF zu untersuchen. Lieke stellte daraufhin ein Team von Experten zusammen, dabei analysierte Energie-Experte Peter Dächert die Energieausgaben von LPKF.

Um im Energie-Bereich für LPKF die optimalen Ergebnisse zu erzielen, untersuchte Dächert den Bereich Energie in drei Etappen: Preise für Strom, Gas und weitere Energieformen, Steuern und Abgaben und das energetische Einsparpotenzial von LPKF. In den Bereichen Energiepreise war LPKF sehr gut aufgestellt und durch Verhandlungen mit dem lokalen Energieversorger waren nur geringe Sparpotenziale realisierbar. Auch im Bereich Steuern und Abgaben gab es wenig Spielraum für Einsparungen. Daher konzentrierte sich Dächert auf die optimale Ausnutzung energetischer Einsparpotenziale. Allerdings war LPKF auch hier überdurchschnittlich gut aufgestellt.

In einem ersten Schritt untersuchte Dächert den Strom und Gasverbrauch. Beim Stromverbrauch im Fokus: Die Gebäudeheizung mit dem Dauerverbrauch von Pumpen und Beleuchtungen. Die Pumpen machten vom Gesamtverbrauch 5 Prozent aus. Dächert schlug LPKF vor, diese bei einem notwendigen Austausch durch energieeffizientere zu ersetzen. Gesamter-



sparnis: 30 Prozent. Der Anteil des Beleuchtungssektors machte gut 25 Prozent der gesamten Stromkosten aus. Hier sollten die über 1.100 Leuchtstoffröhren gegen günstigere und energiesparendere ausgetauscht werden. Durch den Austausch senkte LPKF die Kosten um 25 Prozent.

„Wir haben uns für die Zukunft besser aufgestellt und leisten durch geringeren Energieverbrauch einen Beitrag zum Umweltschutz.“

Kai Bentz, Finanzvorstand LPKF AG

Zudem empfahl Dächert, die Klimageräte optimal mit den realen Bedarfen im Unternehmen zu harmonisieren. Außerdem schlug ERA vor, den Maschinenpark durch die Anschaffung von Frequenzumrichtern und einer Regelungstechnik nachzurüsten.

Im Gasbereich untersuchte ERA die unterschiedlichen Heizungen. ERA

schlug vor, die Heizungen zu modernisieren und durch eine intelligente Regelungstechnik zu verbessern.

Um die optimalen Ergebnisse zu erzielen, investierte LPKF knapp 12.000 Euro in die Zukunft und erzielt Gesamtersparnisse über einen Zeitraum von vier Jahren von über 80.000 Euro. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“, sagte Kai Bentz, LPKF-Finanzvorstand. „Unsere Investitionen werden sich schnell amortisieren, wir haben uns für die Zukunft besser aufgestellt und leisten durch geringeren Energieverbrauch einen Beitrag zum Umweltschutz.“

Projektinformation

Kategorie: Energie

Branche: Produktion

Jährliche Kategoriekosten: 87.000 Euro

Jährliche Einsparungen: 20.500 Euro